

Aus Kantate 5

- Chor: Ehen an dir, Gott, gesungen! Dir sei Lob und Dank berecht! Dich erhebt alle Welt, weil dir unser Wohl gelobt. Wohl erhebt' unser aller Wunsch gelungen, weil uns dein Segen so herzlich errest.
- Evangelist: Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande zur Zeit des Königs Herodes, stah, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem, und sprachen:
- Chor: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wo?
- Alt: Sucht ihn in meiner Brust, hier wohnt er, wir und ihn zur Lust!
- Chor: Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande, und sind gekommen ihn anzubeten.
- Alt: Wohl Euch die ihr das Licht gesehen, es ist so euren Heil geschehen! Mele Heiland, du bist des Lichts, das auch den Heiden schauen sollen, und sie, sie können dich doch nicht, als sie dich sehen wehren wollen, wie klar muß nicht dein Stern, gelobter Jesus, sein!
- Chor: Dein Stern all Finsternis verzehrt, die trübe Nacht in Licht verkehrt, Leit uns auf deinem Wegem, dein dein Gesicht und herzlich's Licht wir ewig schauen mögen!
- Evangelist: Da das der König Herodes hörte, erschreck er und mit ihm das ganze Jerusalem. Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk, und erloschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande: denn also steht geschrieben durch den Propheten: Und du, Bethlehem im jüdischen Lande bist mit nichten die Kleinste unter den Fürsten Judas: Denn aus dir soll mir kommen der Messias, der über mein Volk Israel ein Herr sei.

Aus Kantate 6

- Evangelist: Da berief Herodes die Weisen heimlich, und erlesete mit Fleiß von Jesus, wann der Stern erschienen wära. Und wies sie hin gen Bethlehem und sprach: "Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindelein, und wenn ihr's findet, sagt mir's wieder, daß ich auch komme und es anbeite." Als sie nun des König gebiet harten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam, und stand über ihm, da das Kindelein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut: und gingen in das Haus, und fanden das Kindelein mit Maria, seiner Mutter, und lagen nieder, und beteten es an, und legten ihre Schätze auf und schenken ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.
- Choral: Ich steh an deines Krippen hier, o Jesus, mein Leben, ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben, nimst hin, es ist mein Gut und Sinn, Herz, Seel und Mut, nim Alles hin, und laß dir's wohlgefallen.

Evangelist: Und Gott befahl im Traum, daß sie sich nicht sollten wieder zu Herodes begeben. Und zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

Chor: Herr, wenn die stolzen Fürsten erhaschen, so gib, daß wir im festen Glauben nach deiner Macht und Hilfe sein. We wollen da oben verbauen: so können wir den schärpen Klausen des Feindes unerschrockt entgegen.

Es wird dringend darum geboten, bis zum Schluß der Aufführung auf dem Platz zu verharren, damit jede Sitzung vollständig wird.

Heiliger Abend, Sonnabend, 24. Dezember

14.30 und 16.30 Uhr, Christvesper in der Kreuzkirche.
Kreuzchor und Mitglieder der Dresdner Philharmonie.
18 Uhr Christvesper in der Annenkirche (Collegium-Chor).

I. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

6.15 Uhr Kreuzkirche.
Christmutter mit einem Mittagspiel der Nymphen des Kreuzchors.

KREUZKIRCHE DRESDEN

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium

Karten 1-8 und Teile aus dem Kantaten 3, 4, 5 und 6 für Soli, Chor und Orchester

Sonntags, den 17. Dezember 1950, 11 Uhr
(Hilfsliche Hauptprobe)

Sonntag, den 18. Dezember 1950, 12 Uhr

Ausführende:

Soprano: Stöckler Berth. Alt:
Raf. Apred. Kammeränger, Tenor:
Theo Adam, Kammeränger, Bass:
Engelwerkündigung:
Eine Kribsenobaterinne des Kreuzchors
Julianne Walter, Solo-Flöte:
Helz Batzawl, Kammeränger, Solo-Oboe:
Wolfgang Stephan, Kammeränger, Holz-Trompete:
Hilbert Nibel, Kammeränger, Englisch Horn:
Prof. Herbert Colten, Cornete:
Gerhard Paulk, Kadettenmusikdirektor, Orgel:
Dresdner Kreuzchor und Bachchor:
Dresdner Philharmonie:
Leitung:
Kreuzkantor Prof. D. Dr. Rudolf Mauersberger

Das Orchester wird durch die Dresdner Philharmonie gestellt.

Kantate 1

- Chor** Jauchzet, heiladelt, preiset die Tage, nimmst, wie heute der Hühler getan!
Lasset ihn Zagen, verbereit die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Hühler mit herrlichen Chören, laßt uns des Nennens des Hühlers verstehen!
- Evangelist** Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus erging, daß alle Welt geschätzt würde, und jedermann gieg, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie deselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.
- Rezitativ** Alt: Nun wird mein liebster Betrüger, und wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jakob abheimen, sein Strahl bricht schon hervor: auf, Zion, und verlasse nur das Wasser, dein Weib steigt hoch empor.
- Arie** Alt: Bewalte dich, Zion, mit unzähligen Trüben den Schwestern, den Liebsten, bald bei dir zu sein. Deine Wogen müssen heut viel schöner prangen, wie den Betrüger ehedem zu haben.
- Choral** Wie soll ich dich empfangen und wie begre' ich die? O aller Welt Verlangen, o meiner Seele Ziel! O Jesu! setze mir selbst die Fodol bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissen sei.
- Evangelist** Und sie gebir ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten und keinen Raum in der Herberge.
- Choral** Sopran: Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm', uns in dem Himmel noch reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis
- dazwischen** Bass: Wie kann die Liebe recht erkän'n, die unser Heiland für uns hegt, ja, wie vermag es anzuseh'n, wie ihn der Menschen Leid bewegt! Das Höchste Licht kommt in die Welt, weil ihm die Heil so wohlgefällt: so will er selbst als Mensch geboren werden.
- Arie** Bass: Große Herr und starker König, liebster Heiland, o wie wenig achtet da der Erden Pracht! Der die ganze Welt erkält, den Pracht und Zier erschaffen, muß in harten Krippen schlafen.
- Choral** Ach mein herabgelobtes Jesein! Mach dir ein nun auch Bettlein, zu ruh'n in meines Herzens Schrein, daß ich nitmer vergesse dein.

Kantate 2

- Sinfonia** (Engel und Hirten musizieren miteinander)
- Evangelist** Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hirten, die hüteten das Nachts ihre Herden. Und siehe, das Horn Engel trat zu ihnen und die Klarheit des Himmels leuchtete sie und sie trühten sich sehr.

- Choral** Bist du, o schönes Morgenlicht und laß den Himmel tagen! Du Hühler, ansehnd nicht, weiß dir die Engel sagen, daß dieses schwache Knablein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und letztlich Frieden bringen.
- Evangelist** Und der Engel sprach zu ihnen:
- Der Engel** Sopran: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn auch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.
- Rezitativ** Bass: Was Gott dem Abraham verhießen, das läßt er nun dem Hühler erfüllt wissen. Ein Hirte hat alles das zuvor von Gott erfahren müssen, und nun muß auch ein Hirte die Tat, was er damals versprochen hat, zuerst erfüllen wissen.
- Arie** Tenor: Fröhle Hirten alle, ach alle, ach ihr auch zu laug verwaltet, ist, das holde Kind zu sehn. Geht, die Freude heißt zu schen, such die Armut zu gewinnen, geht und lobet Herz und Stern.
- Evangelist** Und das trat zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.
- Choral** Schaut hin! dort liegt im dunkeln Stall, das Herrschaft gehet überall, da Speise normale saßt ein Kind, da ruhet jetzt der Jungfrau n Kind.
- Rezitativ** Bass: So geht denn hin! Ihr Hirten geht, daß ihr das Wunder saht, und laßt ihr das Höchste Sohn in einer harten Krippe liegen! So singet ihm bei seiner Wiegen aus einem süßen Ton und mit gesangtem Chor das Lied zur Ruhe vor!
- Arie** Alt: Schlafe, mein Liebster, geliede der Luft, wache nach diesem für aller Gefühnen! Liebe die Brust, empfände die Lust, wo wir unser Herz erfrouen.
- Evangelist** Und alsobald war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:
- Chor** Ehre sei Gott in der Höhe, und Frieden auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen.
- Rezitativ** Bass: So ruht, ihr Engel jauchzet und singet, daß es uns heut so schön gelingt. Auf dem! Wir stimmen mit euch ein, was kann es, so wie auch erfren'n.
- Choral** Wir singen dir in deinem Haar aus alter Kraft: Loh, Preis und Ehr', daß du, o langgedrehter Gott, dich nitmehr eingestüllet hast.

Aus Kantate 3

- Chor** Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen, laß dir die matten Gesänge gefallen, wenn dich dein Zion mit Psalmen erhötet! Höre der Heeren frohlockendes Priesen, wenn wir dir jeha die Erfland anweisen, weil unsere Weisheit bezeugt steht.
- Evangelist** Und da die Engel von ihnen gen Himmel luhren, sprachen die Hirten untereinander:
- Chor** Lasset uns nun gehen gen Bethlehem, und die Umschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund getan hat.

- Rezitativ** Bass: Er hat sein Volk geböt't, er hat uns Israel erlöt, die Heil aus Zion hergesendet und unser Leid gemet. Seht Hirten, das hat er getan, geht! dieses heißt ihr an.
- Choral** Dies hat er alles uns getan, sein' groß Lieb zu zeigen an, dem' freu' sich alle Ch' sterheit und dankt ihm doch' in Ewigkeit, Kyrieleis!
- Evangelist** Und Sie kamen eilend, und fanden beide, Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kind gesagt war. Und alle, vor die es kam, verwunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.
- Choral** Ich will dich mit Faß bewahren, ich will dir leben hier, du will ich abfahren, mit dir will ich ewlich adleben voller Freud', ohne Zeit dort im andern Leben.
- Evangelist** Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten Gott um alles, das sie gesehen und gehört hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.
- Choral** Seid loch daweil, daß euer Heil ist Jesu ein Gott und auch ein Mensch geboren, der, waldur ist der Herr und Christ in Davids Stadt, von vielen auwertoren.

Aus Kantate 4

- Chor** Fallt mit Danken, laßt mit Loben vor des Hühlers Gnadesthron! Gottes Sahn will der Erden Heiland und Erlöser werren, Gottes Sahn däreghl der Feinde Welt und Toben.
- Evangelist** Und da acht Tage um waren, daß das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genannt Jhesu, welcher genannt war von dem Engel, also denn es im Mutterleibe empfangen ward.
- Duett** Bass: Immensant, o süße Wort! Mein Jhesu heißt mein Heil. Mein Jhesu heißt mein Leben. Mein Jhesu hat sich mir ergeben. Mein Jhesu soll mir unendlich vor meinen Augen schweben, mein Jhesu heißt meine Lust, mein Jhesu heißt mein Heil und Braut. Komme, ich will dich mit Lust erfassen, mein Herz soll dich nitmer lassen, ach! so nimm' mich zu dir! Auch in dem Sterben sollst du mir das Allerliebste sein, in Not, Gefahr und Ungemach soll' ich dir sehrlich nach. Was jagte mich zuletzt der Tod für Gassen ein? Mein Jhesu, wenn ich sterbe, so weiß ich, daß ich nicht verderbe, dein Name steht in mir geschrieben, der hat das Todes Furcht vertrieben. Sopran: Jhesu, du mein liebtes Leben, meine Seelen Betrüger, der du dich für mich gegeben an das bittere Kreuzes Stamm.
- Duett** Bass: Wohlan! dein Name soll allein in meinem Herzen sein, so will ich dich erlödet nennen, wenn Bist und Hatz zu du vor Liebe brennen. Desh Liebster! sage mir: Wie rühm' ich dich, wie vor-dank' ich dir? Sopran: Jhesu, meine Freud' und Wonne, meine Hoffnung, Schutz und Teil, mein Erlöser, Schutz und Heil, Heil und König, Licht und Stern, ach, wie soll ich würdiglich, mein Herr Jhesu, preisen dich?
- Choral** Jhesu rühm' mein Begierren, Jhesu bleibe stets bei mir, Jhesu stürme mir die Sinnen, Jhesu sei nur mein Begier, Jhesu sei mir in Gedanken, Jhesu, laßt mich nicht wanken!

